



Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 03/2026

Liebe Leser\*innen,

Eines der ersten Highlights des Jahres: Brancusi! Paris! Neue Nationalgalerie! 7.000 Gäste am Eröffnungswochenende. Sehenswert sind die SPK-Museen freilich ohnehin... Ansonsten ist auch viel passiert, von der ersten Zusammenkunft des internationalen SPK-Beirats über eine Geburtstagsfeier für Königin Luise von Preußen zu der sensationellen Gala im Hamburger Bahnhof. Gute Lektüre,

Ihre SPK-Online-Redaktion

---

## Aktuelles aus der SPK



Foto: Neue Nationalgalerie / David von Becker

### Das Centre Pompidou in Berlin: Brancusi und die Essenz der Dinge

Ein Ausstellungstitel, so reduziert und doch so aussagekräftig, wie die Werke des Wegbereiters der modernen Skulptur: Brancusi. Die Neue Nationalgalerie widmet dem Bildhauer die erste Werkschau in Deutschland seit über 50 Jahren. Und wie grandios interagieren die Werke mit der Architektur von Mies! Kuratorin Maike Steinkamp und die kuratorische Assistentin Nikola Richolt erzählen im Gespräch, warum auch das Atelier mitausgestellt wird und was eigentlich einen Vogel zu einem Vogel macht. [mehr](#)

---

---



Foto: SPK / Photothek / Florian Gaertner

## Die Welt zu Gast: Erstes Treffen des Internationalen Beirats

Sie kommen aus New York, Oxford oder Benin-City: die neuen Mitglieder des SPK-Beirates. Resilienz, Relevanz und Verlässlichkeit waren die Themen, die beim ersten Treffen am 18. März auf der Tagesordnung standen. Das Treffen unterstützte die inhaltlich-strategische Neuausrichtung der SPK. [mehr](#)



Foto: Ibero-Amerikanisches Institut

## Poesie und Widerstand: Chilenische Autorin Rosabetty Muñoz zu Gast im IAI

Rosabetty Muñoz ist eine der bedeutendsten poetischen Stimmen Chiles. Am 2. Februar 2026 war sie zu Gast im Ibero-Amerikanischen Institut (IAI) und erzählte im Interview über ihre Arbeit und ihr Verständnis von Literatur als Akt des Widerstands. [mehr](#)



Foto: SMB / Ethnologisches Museum / Frank Sperling

## In 90 Minuten um die Welt: Die neue Highlight-Führung des Humboldt-Forums im Selbstversuch

Wie findet man sich in nur eineinhalb Stunden zwischen 20.000 Objekten aus aller Welt im Humboldt Forum zurecht? Am besten mit der neuen Highlight-Führung zu den spannendsten Stücken des Ethnologischen Museums und Museums für Asiatische Kunst. Redakteurin Joy Clees hat den Selbstversuch gemacht. [mehr](#)



Foto: Anne-Katrin Breitenborn

## 48 Stunden mit Stradivaris "Golden Bell" im Musikinstrumenten-Museum

Zwei Tage lang war die legendäre Geige „Golden Bell“ des Museo del Violino in Cremona im Berliner Musikinstrumenten-Museum zu Gast - wer sie verpasst hat, kann allerdings auch in der Dauerausstellung am Kulturforum eine echte Stradivari besichtigen. Auch die wissenschaftliche Delegation aus Cremona zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Berliner Kolleg\*innen und der Sammlung des MIM. [mehr](#)



Foto: SPK / Photothek / Thomas Imo

## SPK trauert Egidio Marzona: Ein Sammler mit Mission

Sammler, Verleger, Mäzen - Egidio Marzona hat im Laufe seines Lebens viel für die Kunst geleistet und die SPK verdankt ihm einen unbezahlbaren Schatz an Minimal Art, Conceptual Art, Arte Povera und Kunstbüchern. Jetzt ist Marzona im Alter von 82 Jahren in Berlin verstorben. Unser Autor Louis Killisch erinnert sich an einen denkwürdigen [Besuch](#) im Haus des Sammlers.

---

## Stiftung kompakt

+++ [Nachhaltiges Kulturengagement](#): Neue Nationalgalerie und Hamburger Bahnhof verlängern Partnerschaften mit Volkswagen Group +++ Mit Zug und Bus auf die Museumsinsel: [SPK x Flix](#) +++ Patente »[musikalischer Instrumente](#)« - nun online +++ Schriftliches Kulturgut: Bundesweites Expert\*innennetzwerktreffen im [KEK-Portal](#) +++ Die SPK und die Welt (4): Präsidentin Marion Ackermann über das [marokkanische Museumswunder](#) +++ Ibero-Amerikanisches Institut: Bundesforschungsministerium bewilligt Schlussphase des internationalen [Verbundprojekts MECILA](#) +++

---

## Geschichte des Monats



Foto: GStA PK / Vinia Rutkowski

Wer war Luise wirklich? Spuren einer historischen Persönlichkeit.

Märtyrerin, Mutter der Nation, Working Mom? Königin Luise von Preußen war bereits zu Lebzeiten eine Projektionsfläche für Ideale und Sehnsüchte, und dieses Phänomen zieht sich bis in die Gegenwart. Am 10. März 2026 wäre sie 250 Jahre alt geworden und das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz feierte mit einer Abendveranstaltung, die Luisens Leben, ihr Umfeld und ihr Andenken in den Blick nahm - anhand originaler Archivalien, Exponate und wissenschaftlicher Kurzvorträge. [mehr](#)

---

## Nicht verpassen!

---

22.03.2026 - 15.11.2026: Ausstellung in der Alten Nationalgalerie: Skandal! Hermione von Preussen und der

## Mors Imperator

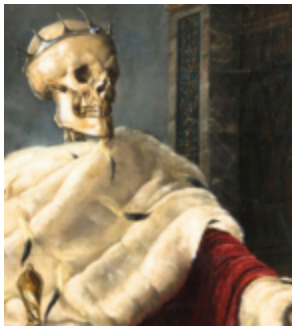


Foto: ANG / Mika Wißkirchen

Die Alte Nationalgalerie widmet sich in der Ausstellung "Skandal! Hermione von Preuschen und der 'Mors Imperator'" der Malerin, Schriftstellerin und Weltreisenden Hermione von Preuschen. Im Mittelpunkt steht ihr 1887 entstandenes Gemälde „Mors Imperator“, dessen Zurückweisung durch die Berliner Akademie der Künste sie schlagartig bekannt machte. [mehr](#)



Foto: SMB / Valerie Schmidt

## 28.03.2026 – 05.04.2026: Osterferienprogramm der Staatlichen Museen – noch freie Plätze in den Workshops für Jugendliche!

In den Ferien laden die Staatlichen Museen zu Berlin Kinder und Jugendliche ein, Museen intensiver zu erkunden. In Workshops entdecken sie Ausstellungen, stellen Fragen und entwickeln eigene Ideen. Am Wochenende und in der Ferienwoche gibt es zweistündige Workshops und Gespräche für Kinder, Jugendliche und Familien. [mehr](#)



Foto: SMB / Fabian Fröhlich

## 08.04.2026: 8. Tag der Provenienzforschung – Einblicke in die Themen und Arbeit der SPK Einrichtungen

Bereits zum achten Mal findet in diesem Jahr der internationale Tag der Provenienzforschung statt: Neben den schon Tradition gewordenen Provenienz-Spaziergängen, die in Kooperation mit anderen Berliner Institutionen stattfinden, wird es Führungen und Workshops zu Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte im Bode-Museum, der Gemäldegalerie, der Neuen Nationalgalerie und am Forschungscampus Dahlem geben. [mehr](#)



Foto: D. Garcia Lopez (Aus.)

## Di, 14.4.2026, 17:00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Der kubanische Trikontinentalismus in Zeiten des Kalten Krieges“ im IAI

Die Ausstellung zeigt Plakate, die im Kontext der Kubanischen Revolution und im Auftrag der OSPAAAL (Organisation für die Solidarität der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas) entstanden und beleuchtet die politischen wie künstlerischen Dimensionen der Grafiken, die Avantgarde-Strömungen wie Pop Art oder Minimalismus aufgriffen. (Spanisch und Deutsch, Ausstellungseröffnung auf Spanisch). [mehr](#)



Foto: SIMPK / Breitenborn

## Mi, 15.4.2026, 15:00 Uhr: Vermittlung zu Provenienzforschung und Restitution. Expert\*innengespräch im Haus Bastian – Zentrum für kulturelle Bildung

Expert\*innengespräch im Haus Bastian – Zentrum für kulturelle Bildung  
Zum Auftakt eines neuen Arbeitskreises im Rahmen des Projekts „Kunst, Raub und Rückgabe – Vergessene Lebensgeschichten“ geben Mitarbeiter\*innen des Zentralarchivs der Staatlichen Museen zu Berlin Einblicke in ihre Arbeit und die Arolsen Archives stellen ihre internationale Kampagne „#StolenMemory“ vor. Alle Termine des Arbeitskreises im Überblick finden Sie [hier](#).



Foto: SMB / Mirjam Lotz

## 16.04. bis 03.09.2026: ErzählStoff – Neue Perspektiven auf Literatur

Nur gedruckte Bücher sind Literatur? Eine Ausstellung am Forschungscampus Dahlem lädt ein, den Blick auf Literatur zu weiten: Anhand von sechs ausgewählten Exponaten – darunter chinesische Orakelknochen, ein japanischer Paravent, und eine syrische Graphic Novel – wird Literatur als gelebte Praxis und ästhetische Erfahrung in den Blick gerückt. [mehr](#)



Foto: Wikimedia Commons

## So, 19.4.2026, 11:00 Uhr: Veranstaltung „Das Herz der Berliner Bohème“ zusammen mit der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft

Angela Winkler und Hans-Jörn Brandenburg präsentieren neue Vertonungen von Gedichten Else Lasker-Schülers. Anlass ist der 93. Jahrestag ihrer Flucht aus Berlin 1933. Die Matinee im Musikinstrumenten-Museum umfasst Uraufführungen von Ulkiaden und Kindergedichten, moderiert von Hajo Jahn. [mehr](#)



Foto: SMB / Valerie Schmidt

## Do, 23.4.2026, 15:00 Uhr: Symposium im Haus Bastian – Kulturelle und politische Bildung im Museum – Perspektiven auf den Beutelsbacher Konsens

Welche Rolle spielt der Beutelsbacher Konsens heute an der Schnittstelle zwischen politischer und kultureller Bildung? Anlässlich des Jubiläums lädt die Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg zu einem zweitägigen Symposium ein, das die Bedeutung des Beutelsbacher

Konsenses für den Kulturbereich und die Museumspraxis in den Fokus nimmt.  
[mehr](#)

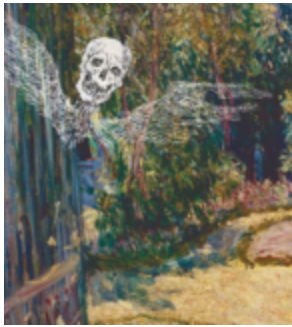


Foto: SSG / Dietmar Katz

## Bis Di, 03.05.2026: Sammlung Scharf-Gerstenberg: Möglichkeiten einer Insel – Denken in Bildern von Gerstenberg bis Scharf

Die Welt ist unruhig, und sie ist schwierig. Wie gut, dass es Inseln gibt! Anlässlich des hundertsten Geburtstags von Dieter und Hilde Scharf beschäftigen sich die „Möglichkeiten einer Insel“ mit der Sammlerleidenschaft des Ehepaares und seiner Tochter Julietta Scharf. Erstmals werden im größeren Umfang diejenigen Werke gezeigt, die nicht zum Bestand der seit 2008 als Dauerleihgabe an die Nationalgalerie in einem eigenen Haus gezeigten Sammlung Scharf-Gerstenberg gehören. [mehr](#)

---

## Hidden Gems



Foto: Louis Killisch

### IAI, mi amor!

Andrea Wiethoff arbeitet seit 2024 in der SPK und ist seit September 2025 als Fremdsprachenassistentin in der Abteilung Medien, Kommunikation und Veranstaltungen der SPK beschäftigt. Ihr Lieblingsort: das Ibero-Amerikanische Institut. [mehr](#)

---

## Glanz und Gloria



Foto: Ivan Erofeev, Hamburger Bahnhof - Nationalgalerie der Gegenwart

Glamour hat einen Namen: Hamburger Bahnhof!

Cate Blanchett scheint der SPK schon zugeneigt zu sein, auf jeden Fall kam sie in dieser Kolumne schon öfters vor, sei es als Darstellerin in Julian Rosefeldts Videoinstallation „Manifesto“ oder als Film-Dirigentin Lydia Tár, die auch in der Staatsbibliothek abgelichtet wurde – so glorios wie jetzt war es aber noch nie: Am 14. März stieg im Hamburger Bahnhof anlässlich des 30. Jubiläums die fulminante Benefizgala „A Night in Berlin“ und zwar so glamourös, wie Berlin es selten erlebt hat. Zahlreiche internationale Gäste aus Kunst, Film und Mode waren da, vier neue Auszeichnungen zur Förderung der zeitgenössischen Kunst wurden verliehen, Pianistin Alice Sara Ott und Techno-Pionierin Ellen Allien machten Musik, Elmgreen & Dragset sowie Monica Bonvicini Installationen und Cate Blanchett brach in ihrer Rede eine Lanze für die Kunstfreiheit. [mehr](#)



---

[Über uns](#)   [Standorte](#)   [Schwerpunkte](#)   [Presse](#)   [Datenschutz](#)   [Karriere](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

**Anbieter des Newsletters**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

**Tel.:** +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, **Mail:** [webredaktion@spk-berlin.de](mailto:webredaktion@spk-berlin.de)

**Vertreterin:** Marion Ackermann

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Redaktion: Joy Clees (verantwortlich), Online-Redaktion ZSE

USt-IdNr.: DE 33 82 04 900

© 2026 Stiftung Preußischer Kulturbesitz